

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **64 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

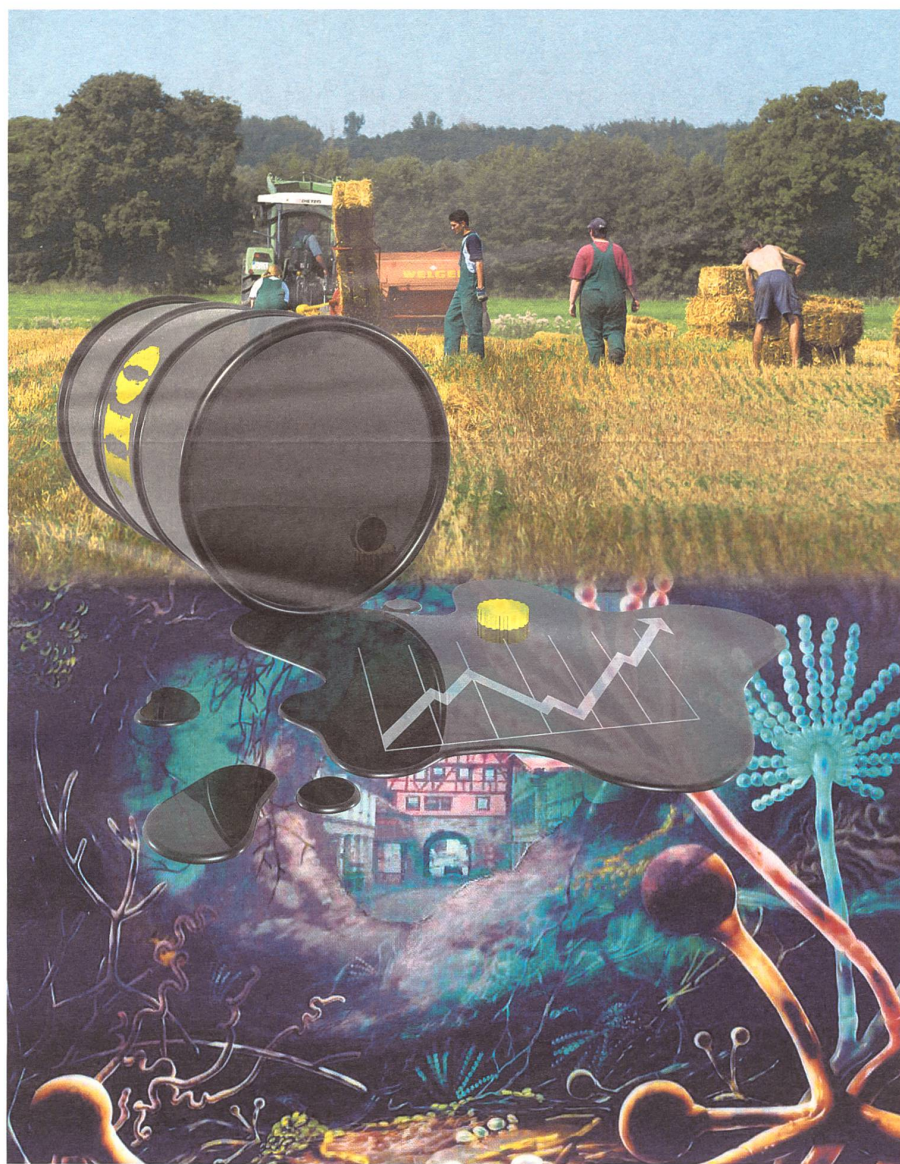
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge



## Die Landwirtschaft lebt auf Pump!

Jakob Weiss bringt es auf den Punkt: Was wir, auch beim «biologischen» Bauern, an fossiler Energie in die Wirtschaft mit dem Land pumpen, ist weit mehr, als was wir aus ihr gewinnen. – Und was sagt das Bodenleben dazu? Was bedeutet Fossilwirtschaft für die Lebensmittelqualität? Nötig sind kreative Köpfe und Herzen, die auf diese provokativen Fragen zukunftsfähige Antworten finden. Seiten 3 und 18

## Sind Labels mehr als leere Versprechen?

Peter Moser nennt Voraussetzungen: Den Konsumenten die Wahrheit zumuten. Seite 5

## Rentierts?

Wie es kam, dass diese Frage immer öfter gestellt wird, erzählt Peter Hersche auf Seite 7.

## Der Weltagrarbericht

bestätigt, was Hilfswerke, Umweltschützer und Biobauern und -bäuerinnen schon lange anstreben. Ob sie jetzt gehört werden? Seite 10

## Gipfel der leeren Worte

Wendy Peters Bericht vom Weltgipfel der leeren Hungerworte. Seite 14

## Richtlinien sind nicht alles!

Für Jakob, Thomas und Peter Ackermann hat Biolandbau auch eine spirituelle Dimension. Seite 16

## Das Symbio-Märchen

Herwig Pommeresche widmet sich ganz der Erforschung des Bodenlebens und sucht die Symbiose der verschiedenen Richtungen im Biolandbau. Seite 18

## Wirt oder Hirt?

Durch das Auswechseln eines Buchstabens verändert Christine Kradolfer das Verständnis der bäuerlichen Arbeit. Seite 20